

Sitzung vom 10. April 2014

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

ReMed – Nach dem Rücktritt von Michael Peltenburg empfiehlt der Leitungsausschuss ReMed dem ZV, Dr. med. Peter Christen als neuen Programmleiter zu wählen. Ausserdem soll Dr. med. Franco Gusberti als neues Mitglied des Leitungsausschusses gewählt und dieses Gremium um eine Vertretung aus dem Kreise des VSAO erweitert werden. Der ZV stimmt den drei Anträgen zu.

Eidg. Kommission für sexuelle Gesundheit – Nach dem Rücktritt von Dr. med. Daniel Oertle wird Dr. med. Markus Andrea Herold als neuer FMH-Vertreter in der eidgenössischen Kommission für sexuelle Gesundheit vorgeschlagen.

Entwurf einer Informationsschrift zur Ausschreibung – Das Bedürfnis für Empfehlungen zur Ausschreibung von akademischen Bezeichnungen, Facharzttiteln und anderen ärztlichen Qualifikationen ist gross. Deshalb haben das SIWF und die FMH eine Informationsschrift entworfen, welche die Ausschreibungsmöglichkeiten zusammenfasst. Damit diese Empfehlungen möglichst breit abgestützt sind, wird nun eine Vernehmlassung bei allen in der Ärztekammer vertretenen Organisationen, den Universitäten, den kantonalen Gesundheitsdirektionen, der GDK und dem BAG durchgeführt.

Seminarreihe – H+-Bildung hat die FMH angefragt, zusammen eine Seminarreihe zu Führung und Management für Ärztinnen und Ärzte anzubieten. Dies hat zwei Vorteile: Eine durchgeführte Marktanalyse bestätigt das Potenzial für eine solche Reihe und die FMH-Mitglieder hätten die Möglichkeit, sich kostengünstig zu diesem Thema fortzubilden. Der ZV genehmigt die gemeinsam von der FMH und H+-Bildung konzipierte Seminarreihe.

TARMED – Für die Gesamtrevision der Tarifstruktur TARMED finden intensive Gespräche und Verhandlungen zwischen den Tarifpartnern statt. Ziel ist es, die einfache Gesellschaft TARMED Suisse bis Ende 2014 aufzulösen und als AG TARMED Suisse im Sommer 2014 neu zu gründen.

SwissDRG – Der FMH-Ausschuss SwissDRG hat im April 2014 die neue SwissDRG-Version 4.0 beraten. Für ihn käme der Einbezug der Anlagenutzungskosten in die Tarifstruktur 4.0 zu früh. Unter anderem besteht Unsicherheit über die Qualität der Datenlage. Der ZV ist mit der vorgestellten Stossrichtung der von der Abteilung Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte erarbeiteten Stellungnahme einverstanden und wird über die definitive Fassung an seiner nächsten Sitzung entscheiden.



**Plötzlich selbst betroffen.
Krisen treffen auch Ärztinnen
und Ärzte.**

Lassen Sie sich helfen. Kontaktieren Sie ReMed.

24-Stunden-Hotline
0800 0 73633 help@swiss-remed.ch
0800 0 ReMed www.swiss-remed.ch

ReMed Unterstützungsnetzwerk
für Ärztinnen und Ärzte